

Rezension TEOO

Autorin: Prof. em. Dr. Monika Krüger, Universität Leipzig,

für den RLS - Wissenschaftspreis Sachsen 2018

Gutachten zum Buch „ The End of Oil - Eine Energiewende - Studie für ein nachhaltiges Ecuador“ von Stefan Golla

Mit dem vorgelegten Buch, das mit Kapitel VIII (Interviews mit der Thematik vertrauter Zeitzeugen) und Quellenangaben 396 Seiten umfasst, ist Herrn Golla, Wissenschaftler und Umweltaktivist ein ganz wesentlicher Beitrag zur Verdeutlichung der Zusammenhänge zwischen Umweltzerstörung und Extraktivismus in Ecuador gelungen. Bereits in der Einleitung macht der Autor deutlich, dass es ihm um die Menschen in Ecuador geht, denen die Lebensgrundlage durch Aufnahme ausländischer Kredite und damit im Zusammenhang stehenden Extraktivismus von Erdöl und Kupfer genommen wird. Das in sieben Kapitel unterteilte Buch gibt Informationen zum Ist-Zustand und den Besonderheiten von Ecuador in Beziehung zu seinen geographischen, geologischen, wirtschaftlichen, politischen, biologischen und klimatischen Gegebenheiten (Kapitel I). Die weiteren Kapitel sind gespickt mit fundiertem Zahlenmaterial in Tabellen und Grafiken, was Ausdruck von Sorgfalt und großem Fleiß ist. Für den nicht mit den Details des Landes und der wirtschaftlichen und politischen Situation Ecuadors vertrauten Leser gibt es eine Vielzahl neuer Informationen, von denen insbesondere das Grundrecht der Natur in der Judikative begeistert. Der Autor beschreibt die wirtschaftliche Situation des Landes kritisch und weist auf die Rolle der EU, der USA und Kanada hin. Einen großen Teil des Buches nimmt dem Titel Rechnung tragend die Energiewirtschaft in Ecuador ein. In diesen Kapiteln weist der Autor darauf hin, dass er ein intimer Kenner der Materie ist, sie zu analysieren versteht und auch die Probleme erkennt, die damit im Zusammenhang stehen. Für den nicht in diese Materie eingebundenen Leser wird deutlich, welche Gefahren für die Gesundheit von Menschen, Tieren, Umwelt durch den Extraktivismus und der damit verbundenen Belastung mit radioaktivem Material entstehen. Der Autor beschreibt alle derzeit genutzten Möglichkeiten der Energieerzeugung in Ecuador und beleuchtet sie kritisch. Hervorzuheben ist auch hier, dass es ihm um eine langfristige Einschätzung der Folgen der Energieerzeugung aber auch der Rohstoffförderung auf die Umwelt, die Bevölkerung

und Biodiversität geht. Er bleibt nicht bei dieser Beschreibung stehen, sondern bringt eine Vielzahl von Ansätzen zur erneuerbaren Energiegewinnung in Ecuador. Bei der Betrachtung der Landwirtschaft wird deutlich, dass sie ein ganz wesentlicher Wirtschaftsfaktor des Landes ist, aber der Anbau von sogenannten Energiepflanzen, die die Rodung des Regenwaldes und die Austrocknung von Mooren bedingen, erfolgt. Dieses und der Extraktivismus verdrängen die dort angestammte Bevölkerung. In den weiteren Kapiteln beweist der Autor vielfältige Kenntnisse zur Landwirtschaft in Ecuador, die immer mit entsprechenden Zahlen belegt sind.

Im Kapitel V.8, das die Substitution der Petrochemie zum Inhalt hat, beschreibt der Autor die Power - to - Gas- und Gas - to - Liquid-Technologie. Basis dafür sind viele Tabellen und Abbildungen, die insbesondere für Technologen von Bedeutung sein werden.

In seinem detaillierten, aus der Sicht der Gutachterin großartigen Buch, das zahlreiche Instrumente zur Überwindung globaler Probleme am Beispiel Ecuador aufzeigt, beschreibt der Autor Alternativen zu den derzeitigen Möglichkeiten der Energiegewinnung und des Extraktivismus. Es ist ein Nachschlagewerk, das auch das Wissen von Nichtphysikern erheblich bereichert.

Monika Krüger

Gerichshain, den 31.10. 2017